

#### **VERANSTALTUNGSORT**

**Deutsches Hygiene-Museum Dresden  
Seitenflügel / Kopfbau Süd  
Marta-Fraenkel-Saal  
Lingnerplatz 1  
01069 Dresden  
[www.dhmd.de](http://www.dhmd.de)**

*Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.  
Kinderbetreuung wird auf Nachfrage angeboten.*

#### **VERANSTALTER**

**Bistum Dresden-Meißen  
Deutsches Hygiene-Museum Dresden  
Ev. Aktionsgemeinschaft für Familienfragen  
Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens**

#### **WEITERE INFORMATIONEN**

**Ev. Aktionsgemeinschaft für Familienfragen  
eaf Sachsen e. V.  
Tel. 03 51 . 65 61 54 40  
[www.eaf-sachsen.de](http://www.eaf-sachsen.de)**

*Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln  
auf Grundlage des von den Abgeordneten des  
Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.*



# Wie geht Sterben?

**DISKUSSION UND GESPRÄCHSMÖGLICHKEITEN  
28. April 2020 | Beginn: 19:00 Uhr  
Deutsches Hygiene-Museum in Dresden**



# Wie geht Sterben?

Dass unser Leben mit dem Tod endet, ist eine Gewissheit, die im Alltag oft verdrängt wird. Und doch: Was lange Zeit persönlich und gesellschaftlich ein Tabu war, kommt heute immer mehr in den Blick. Hospizbewegung und Palliativmedizin haben dazu beigetragen, dass viele Menschen sich heute wieder bewusster mit Sterben und Tod auseinandersetzen. Wesentlich für die neuen Hilfeformen ist, dass individuelle Wünsche und Bedürfnisse Sterbender berücksichtigt werden. So sind medizinische, pflegerische, soziale und spirituelle Unterstützung und Begleitung sterbenskranker Menschen heute selbstverständlich(er) geworden. Sie geben den Betroffenen und ihren Angehörigen das Gefühl, diesen Weg nicht allein gehen zu müssen.

Im Rahmen der diesjährigen Woche für das Leben wollen wir dem letzten Lebensabschnitt unsere besondere Aufmerksamkeit widmen. Die bundesweite Aktionswoche, die seit vielen Jahren ökumenisch verantwortet wird, ist 2020 mit dem Leitwort „Leben im Sterben“ überschrieben. Für die Auftaktveranstaltung in unserer Region haben wir die Ausgangsfrage bewusst ganz grundsätzlich gestellt: Wie geht Sterben? Fachleute aus Medizin, Pflege, Politik und Personen mit Erfahrung als Angehörige diskutieren über das, was eine gute Sterbebegleitung ausmacht. Wie können individuelle Bedürfnisse, gesellschaftliche Herausforderungen, aber auch fachliche Möglichkeiten und Grenzen unter einen Hut gebracht werden? Welche Perspektiven eröffnet Palliative Care für Patientinnen und Patienten sowie für ihre Angehörigen? Welche Auswirkungen hat das für die Aus- und Weiterbildung der Gesundheitsberufe? Und wie verändert sich die Wahrnehmung von Gesellschaft und Politik im Blick auf das Sterben und seine Begleitung?

Im Anschluss an die Diskussion auf dem Podium sind Sie eingeladen, mitzudiskutieren und ihre persönlichen Fragen einzubringen. Nach dem Podium besteht im Foyer die Möglichkeit, mit den Gästen individuell ins Gespräch zu kommen und die ausliegenden Materialien an den Infotischen wahrzunehmen.

**19:00 Uhr** **Begrüßung**

**19:10 Uhr** **Vorstellung der Podiumsgäste**

**DR. BARBARA SCHUBERT**

Chefärztin für Onkologie, Geriatrie und Palliativmedizin im Krankenhaus St. Joseph-Stift

**ANJA KOEBEL**

Journalistin und Betroffene

**DR. PIA RITTER**

wissenschaftliche Mitarbeiterin im Deutschen Hygiene-Museum Dresden

**ANDREAS MÜLLER**

Geschäftsführer im Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e. V.

Moderation

**GEORG TEICHERT**

**20:45 Uhr** **Möglichkeit zum individuellen Gespräch mit den Podiumsgästen (Stehische)**

*Gern können Sie schon heute Fragen zum Thema an uns senden oder zur Veranstaltung mitbringen.  
(Fax: 03 51 . 65 61 54 49, Mail: [info@eaf-sachsen.de](mailto:info@eaf-sachsen.de))  
Nähere Informationen unter [www.eaf-sachsen.de](http://www.eaf-sachsen.de)*